



GEMEINDE INFORMATION

MÄRZ 2022



**Bienenfreundliche
Gemeinde**



**Nisthilfen für
Wildbienen**



Saatgutaktion



Hilfe für die Ukraine

Die schlimmste Befürchtung ist Realität: **Krieg in Europa.**

Tausende Familien müssen vor kriegerischen Handlungen in der Ukraine fliehen. Das abrupte Verlassen ihrer Heimat bringt die Menschen plötzlich in bittere Not.

Wir können diese Menschen unterstützen, indem wir Wohnraum für Flüchtlinge anbieten, oder mit Geld- oder Sachspenden helfen.

Wer Wohnraum für Flüchtlinge anzubieten hat, kann sich per Mail an nachbarschaftsquartier@bbu.gv.at oder nachbarschaftshilfe@ooe.gv.at wenden oder telefonisch unter der Nummer +43(0)732 77 20 16 200.

Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.aigen-schlaegl.at

Ein großer Dank an alle Privatpersonen, Firmen, Pfarre, Vereine und Institutionen, die sich an der Sachspendenaktion, welche von Alina Schuster aus Rudolfing organisiert wurde, beteiligt haben. Alina ist gebürtige Ukrainerin und schon seit vielen Jahren in Aigen-Schlägl verheiratet. Danke auch an alle für die finanzielle Unterstützung.

JEDE HILFE ZÄHLT!

Spendenmöglichkeiten in Aigen-Schlägl:

Pfarre Aigen-Schlägl
IBAN AT44 2033 4034 0000 1032
Betreff: UKRAINE

MÄRZ / APRIL

19.03.	12:30 Uhr	Frühjahrskurs Hundeschule Lichtenau	Lichtenau
24.03.	19:30 Uhr	Gemeinderatssitzung	Vereinshaus
25.03.	19:30 Uhr	Florian Klenk und Florian Scheuba	KIKAS
26.03.	09:00 Uhr	Sachkundenachweis für Hundebesitzer	Hundeschule Lichtenau
06.04.	09:00 - 12:00 Uhr	Naturschutz-Beratungstag	Bezirkshauptmannschaft Rohrbach
07.04.	19:00 Uhr	Wildkräutervortrag	Sitzungssaal Gemeinde
11.04. - 15.04.	08:00 - 17:00 Uhr (MO - DO) 08:00 - 12:00 Uhr (FR)	Immerkurs	Bioschule Schlägl
13.04.	08:00 - 12:00 Uhr	Energieberatung	Sitzungssaal Gemeinde
23.04.	19:30 Uhr	Katharina Strasser: Alles fürn Hugo	KIKAS

Bienenfreundlich durch's zeitige Frühjahr



Die ersten Bienen sind unterwegs, sobald im zeitigen Frühjahr die Temperaturen konstant über dem Gefrierpunkt liegen. Während Honigbienen dank Honigvorrat im Stock mit ihrer Königin überwintern können, sterben bei den meisten Wildbienen die erwachsenden Tiere im Herbst ab: Ihr Nachwuchs startet dann auf sich gestellt ins neue Vegetationsjahr.

Alle Bienen brauchen zu dieser Zeit dringend Nektar und Pollen – für sich und ihre Brut. Darum sind **Frühblüher wie Weiden, Schneeglöckchen oder Kornelkirsche** besonders beliebt. Generell gilt: Je vielfältiger und artenreicher das Blütenangebot über das ganze Jahr ist, umso mehr Bienen werden ausreichend Futter finden.

Tipps für Bienenweiden:

- Auf heimische Pflanzen setzen: Manche, exotische Zierpflanzen (z.B. Forsythie oder Pflanzen mit gefüllten Blüten) haben leider kaum Pollen noch Nektar und taugen daher nicht als Bienenfutter.
- Manche Pflanzen haben einen besonders hohen ökologischen Wert als Pollenspender für Wildbienen. Dazu gehören neben Weidenarten und Kornelkirsche, Frühblüher wie Schlüsselblumen, Scharbockskraut und Buschwindröschen, später vor allem der Natternkopf und alle Glockenblumen. Diese Wildblumen eignen sich auch als hervorragende „Sofortmaßnahme“ bzw. können sie bei ausgewählten Gärtnereien als Jungpflanzen erworben werden.
- Beim Kauf von Samen und Pflanzen auf pestizidfreien bzw. biologischen Anbau und regionale Qualität achten.



Sehr früh im Jahr fliegen Hummeln: Dank ihres Körperbaus und ihrer dichten Behaarung können sie sich schon bei wenigen Plusgraden auf die Suche für einen neuen Nistplatz machen. Sie nehmen dabei Totholzhaufen, Steinspalten und Mäuselöcher unter die Lupe.



Tipps für den Wohnraum von Wildbienen:

- **Totholz, Sandhaufen und Pflanzenhalme:** Liegenlassen und bewusstes Anbringen von altem Holz an sonnigen Plätzen schafft ebenso Wohnraum für Wildbienen, wie das Stehenlassen von Pflanzen über den Winter (Schlafplatz für Jungbienen).
- **Nisthilfen** machen dort Sinn, wo auch ein ausreichendes Nahrungsangebot zur Verfügung steht. Wichtig hierfür ist, dass sie nicht zu weit auseinanderliegen: Denn im Gegensatz zur Honigbiene haben Wildbienen einen Flugradius von wenigen hundert Metern.
- Mit **Wildbienenhotels** lassen sich viele Nistplätze auf kleinem Raum anbieten – und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

„Erste-Hilfe-Tipp“:

Im Frühjahr können die niedrigen Temperaturen Bienen manchmal „zum Abstürzen“ bringen. Wer eine entkräftete Hummelkönigin oder Biene auf der Terrasse bzw. am Balkon findet, kann ihr leicht Hilfe anbieten: Ein halber Teelöffel Zucker, aufgelöst in etwas lauwarmen Wasser, reicht. Das dient als idealer Energienachschub – und die Biene kann nach wenigen Minuten wieder weiterfliegen.



Nisthilfen für Wildbienen

Benötigtes Material

Leere Blechdose
Bambusstäbe mit einem Innendurchmesser von 2-9 mm
Handbohrer / Kastanienbohrer
Schleifpapier

Schritt für Schritt Anleitung

1. Die Bambusstäbe (Innendurchmesser 2 bis 9 mm) werden mit einer Laubsäge o.ä. in 10 – 12 cm lange Stücke geschnitten.
2. Mit dem Handbohrer werden die Bambusstäbe von Mark befreit. Sollte kein Handbohrer verfügbar sein, können die Bambusstäbe auch mit Stricknadeln von Mark befreit werden.
3. Nun werden raue Schnittkanten mit dem Schleifpapier glattgeschliffen (Wildbienen könnten sich sonst an abstehenden Holzfasern ihre häutigen Flügel leicht verletzen).
4. Die ausgehöhlten und glatt geschliffenen Stäbe werden nun in die Blechdose gefüllt. Hier muss darauf geachtet werden, dass die schöne (glatte und ausgehöhlte) Seite nach vorne zeigt und dass sich das nicht geschliffene Ende des Bambusstäbchens hinten in der Dose befindet.

Um zu verhindern, dass die Bambusstäbe von hungrigen Vögeln aus der Dose geholt werden, kann vor dem Befüllen der Dose noch etwas Gips eingefüllt werden, sodass die Bambusstäbe am Boden der Dose durch den Gips befestigt wer-



Bienenfreundliche Gemeinde.

Oberösterreich blüht auf.

Anbringung

Die Nisthilfe soll an einer sonnigen, wind- und wettergeschützten sowie trockenen Stelle (zB. Hauswand, Balkon, Gartenmauer) aufgestellt werden. Optimal ist eine Ausrichtung nach Südosten bis Südwesten. Damit die Nisthilfe gut angenommen wird muss sie außerdem stabil (nicht baumelnd) montiert werden bzw. durch das Einklemmen, zum Beispiel zwischen 2 Steinen, einherumrollen verhindert werden.

Wichtig: Die Nisthilfe soll das ganze Jahr über im Freien bleiben! Die jungen Wildbienen schlüpfen erst nach 1 Jahr!

Ein reichhaltiges und vielfältiges Nahrungsangebot in Form von heimischen Wildstauden und Wildsträuchern im nahen Umfeld der Nisthilfe ist Voraussetzung für eine gute Besiedelung.

Saatgutaktion am Biowochenmarkt in Aigen-Schlägl



Aigen-Schlägl möchte eine Bienenfreundliche Gemeinde werden. Wildbienen und Hummeln leisten in unseren Obstgärten und landwirtschaftlichen Kulturen wertvolle Bestäubungsarbeit die unbezahlbar ist. Um möglichst viele bunte Blumenecken in unseren Gärten zu verwirklichen verschenken wir bienenfreundliches Saatgut für kleine Blumenwiesen. Das vom Land OÖ geförderte Saatgut wird am Samstag, 2. April und Samstag, 9. April 2022 am Biowochenmarkt in Aigen-Schlägl in Säckchen für ca. 20 m2 kostenlos verteilt.

Helfen wir alle mit, dass in unseren Gärten zumindest ein kleiner Bereich erblüht! Dadurch wird Artenvielfalt gefördert und Lebensraum für Wildbienen und Hummeln geschaffen.



WIR GEDENKEN



Paula Reitberger
Krumauerstraße 1,
zuletzt wohnhaft in
Traun
im 98. Lebensjahr



Anna Heim
Weichsberg 13,
zuletzt Altenheim
Ulrichsberg
im 84. Lebensjahr



Ewald Donabauer
Marktplatz 16
im 82. Lebensjahr



Herta Hofer
Bachstraße 4
im 73. Lebensjahr



Kurt Schmid
Lindenweg 1b
im 59. Lebensjahr



Maria Barth
Geiselreith 7
im 88. Lebensjahr



HOCHZEIT



**Alexandra Stochian
und Markus Kraml**
Am Teich 4/4



HOCHZEITSJUBILÄEN



Goldene Hochzeit
**Hubert Josef und
Maria Theresia Pisslinger**
Höhenstraße 11/2



Diamantene Hochzeit
**Anna und Robert
Schmidinger**
Natschlag 9/2



GEBURTSTAGE



80 Jahre
Walter Adolf Öppinger
Paul Jauker Straße 1



85 Jahre
Anna Andexlinger
Schachlingstraße 7/1



80 Jahre
Erna Kramml
Grüner Weg 8



80 Jahre
Gertrude Kasper
Krumauerstraße 28/1

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Aigen-Schlägl
Druck: Reinhart Werbetechnik GmbH, **Für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Aigen-Schlägl
Satz und Layout: Nathalie Ameseder, **Text:** Klimabündnis OÖ (Richard Schachinger) **Fotos:** Marktgemeinde Aigen-Schlägl, privat,
bienenfreundlich.at, pixabay.com, unsplash.com

